

Medienmitteilung der Ärztesgesellschaft Thurgau, 24. November 2023

**(Zu) Kleiner Schritt in die richtige Richtung
Thurgauer Regierung setzt den TPW ambulant auf 86 Rappen fest**

Die Ärztesgesellschaft Thurgau ÄTG hat im Verbund mit den übrigen Ostschweizer Kantonen per 1.1.2019 die ambulanten Taxpunktverträge mit den Versicherern gekündigt. Dies, weil

- wir endlich einen gleichen Lohn für gleiche Arbeit fordern, wie in den übrigen Regionen der Schweiz
- weil wir den uns seit Jahren verwehrten Teuerungsausgleich einfordern
- weil wir uns wehren, dass immer auf dem Rücken der Ärzteschaft Gesundheitskosten eingespart werden, verbunden sogar noch mit der Forderung nach mehr Leistung
- und weil bei bestehendem Ärztemangel und im interkantonalen Wettbewerb um die Fachkräfte die Ostschweiz nicht noch weiter benachteiligt werden darf

Nach erfolglosen Verhandlungen mit den Versicherern und 5-jährigem juristischem Verfahren ist es nun endlich soweit: Die Thurgauer Regierung setzt zusammen mit den übrigen Ostschweizer Kantonen den ambulanten Taxpunktverträge neu auf 86 Rappen fest (bisher 83).

Zum einen anerkennen wir, dass es nun nach langem Ringen endlich und immerhin einen kleinen Schritt in die richtige Richtung geht.

Allerdings: Die tarifliche Verbesserung von gut 3 % wird nur schon alleine durch die während des 5-jährigen Verfahrens aufgelaufene Teuerung von 6 % mehr als nur verschluckt. Zudem wird die Reaktion der Versicherer abzuwarten sein. Bei weiterer Blockade der Tarif- und Taxpunktverhandlung besteht die Gefahr, dass sie ihren Kundinnen und Kunden und damit der Bevölkerung einen Bärendienst erweisen, in dem sie den Ärztemangel in der Ostschweiz weiter verschärfen.

Dr. med. Alex Steinacher
Präsident der Ärztesgesellschaft Thurgau

Kontakt und weitere Auskünfte:
Dr. med. Alex Steinacher
+41 79 247 92 66